

# **Wissenstransfer**

**Methoden und Möglichkeiten  
Erfahrungswissen  
zu heben und nutzbar zu machen**

**Dr. Angelika Mittelmann**

**13. März 2007, 14 bis 18 Uhr, Frauenstiftung Steyr**

# Agenda

---

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>14.00 - 14.15</b> | <b>Kurzüberblick</b>                                       |
| <b>14.15 - 15.15</b> | <b>Meine Wissensbank</b>                                   |
| <b>15.15 - 16.00</b> | <b>Story Telling – eine Methode zur Wissensexplikation</b> |
| <b>16.00 - 16.15</b> | <b>Pause</b>   |
| <b>16.15 - 17.15</b> | <b>Mein Beziehungsnetzwerk</b>                             |
| <b>17.15 - 17.45</b> | <b>Zusammenfassung, offene Fragen, weitere Schritte</b>    |
| <b>17.15 - 18.00</b> | <b>Feedback</b>  |

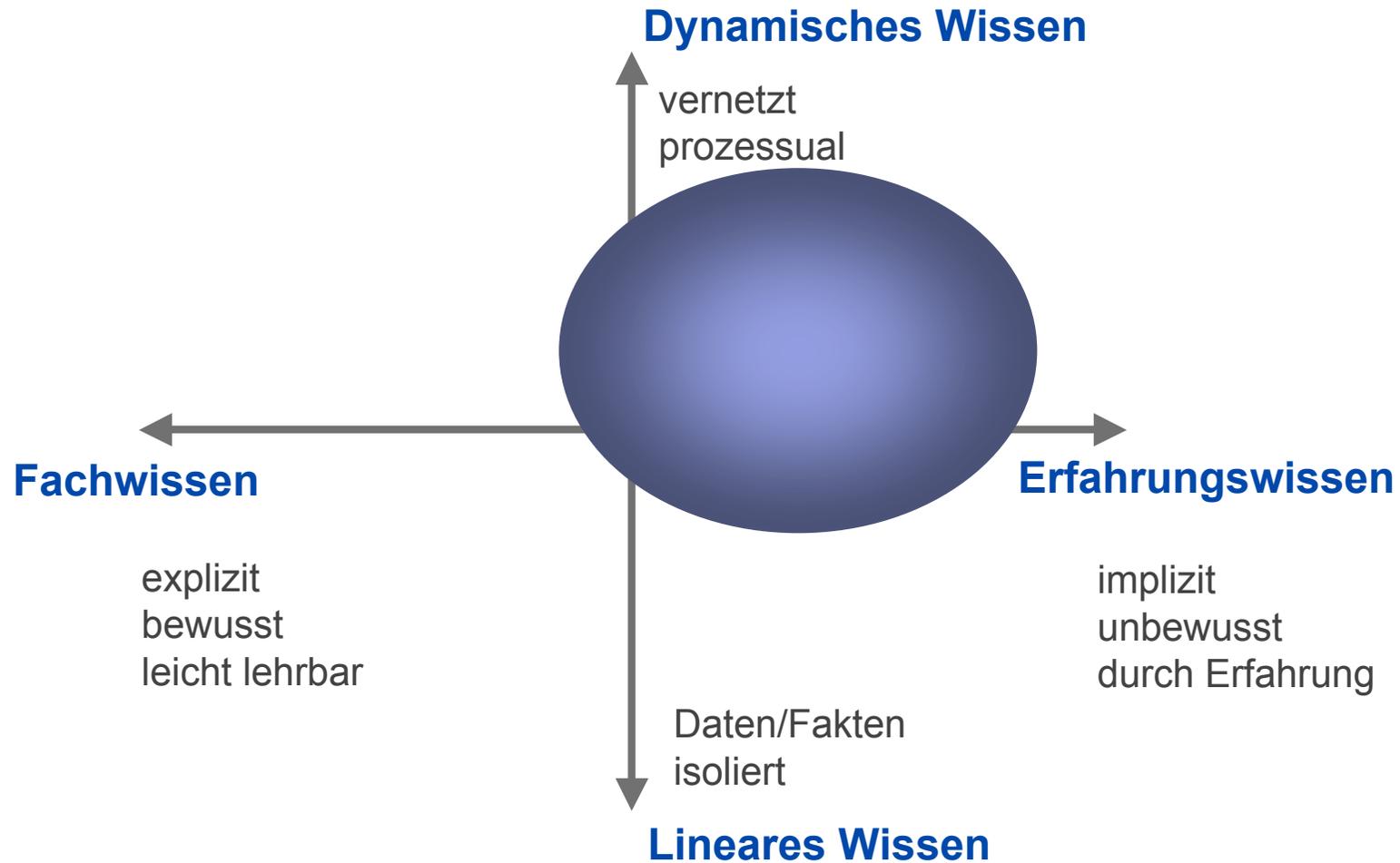
# Was heißt Wissenstransfer?

---



# Wissensarten bei Transfer

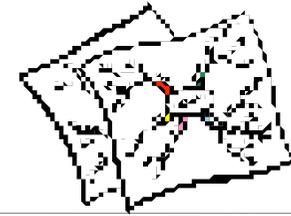
---



# Einige Tools für Wissenstransfer

---

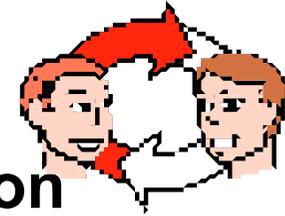




## Meine Wissensbank

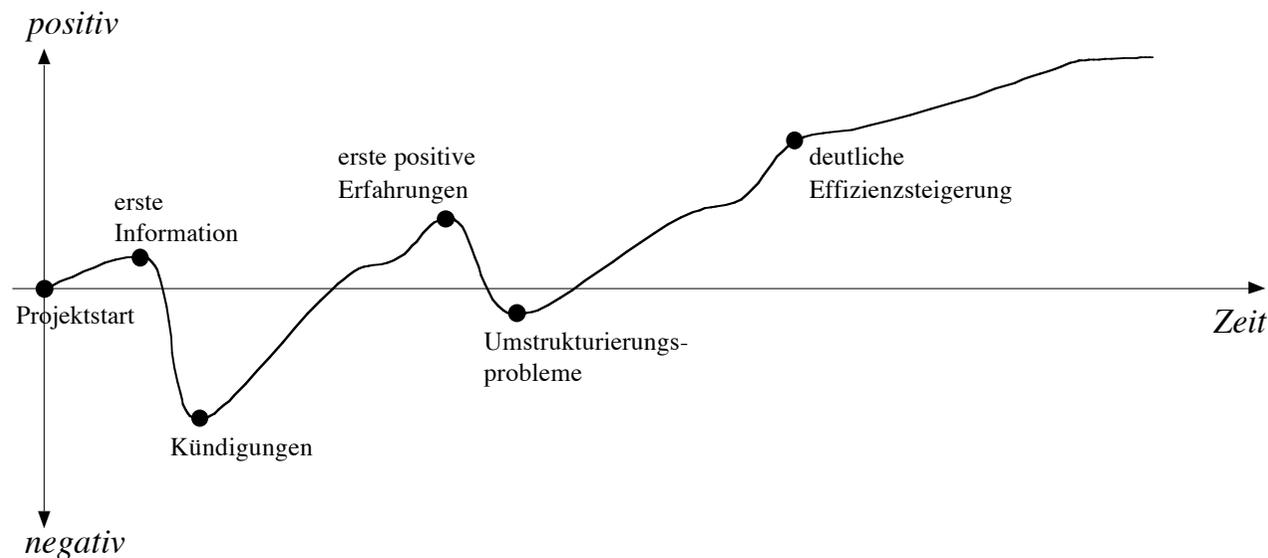
---

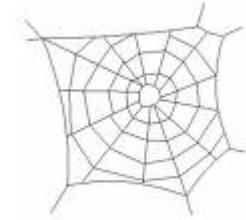
- **Erster Schritt: Identifizieren meiner Kompetenzfelder**
  - Auf welchen Gebieten bin ich Experte/in (fachlich, methodisch, sozial)?
  - Auf welchen Gebieten habe ich große Erfahrung?
  - Welche Themen werden von anderen Personen häufig nachgefragt?
  - Eine Liste erstellen
- **Zweiter Schritt: Strukturieren der Wissensgebiete**
  - Welche Themenfelder lassen sich erkennen?
  - Welche Themen lassen sich zu welchen zuordnen?
  - Gibt es Zusammenhänge zwischen Themen in unterschiedlichen Themenfeldern?
  - Mit Hilfe einer Mindmap visualisieren (Empfehlung: elektronisch)
- **Dritter Schritt: Sammeln von Artefakten**
  - Artefakte (Dokumente, Bilder, Videos, etc.) zu den Themen sammeln
  - In der [Mindmap](#) Verknüpfungen Themen-Artefakte einfügen



# Story Telling - eine Methode zur Wissensexplikation

- Zeichnen Sie die „Lebenslinie“ Ihrer Funktion
  - Was war Ihr erstes Schlüsselerlebnis in der neuen Position?
- Beschreiben Sie die Tops und Flops aus Ihrer ganz persönlichen Sicht
  - Welche Umstände/Rahmenbedingungen haben zu dem Top/Flop geführt?
  - Welche Personen haben damals eine besondere Rolle gespielt?
  - Was würde Sie sicher wieder so machen, was keinesfalls?





# Mein Beziehungsnetzwerk

---

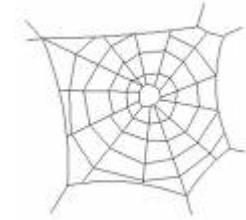
## ➤ Erster Schritt: **Identifizieren der Personen**

- Welche Personen sind für die Erfüllung Ihrer Aufgabenstellungen wichtig (KollegInnen, Kunden, Lieferanten, Behörden, etc.)?
- Welche Personen kontaktieren Sie häufig?
- Welche Personen sind für Sie wichtig bei der Lösung von Problemen und umgekehrt?
- Zu welchen Personen halten Sie regelmäßigen Kontakt, um gut informiert zu sein?

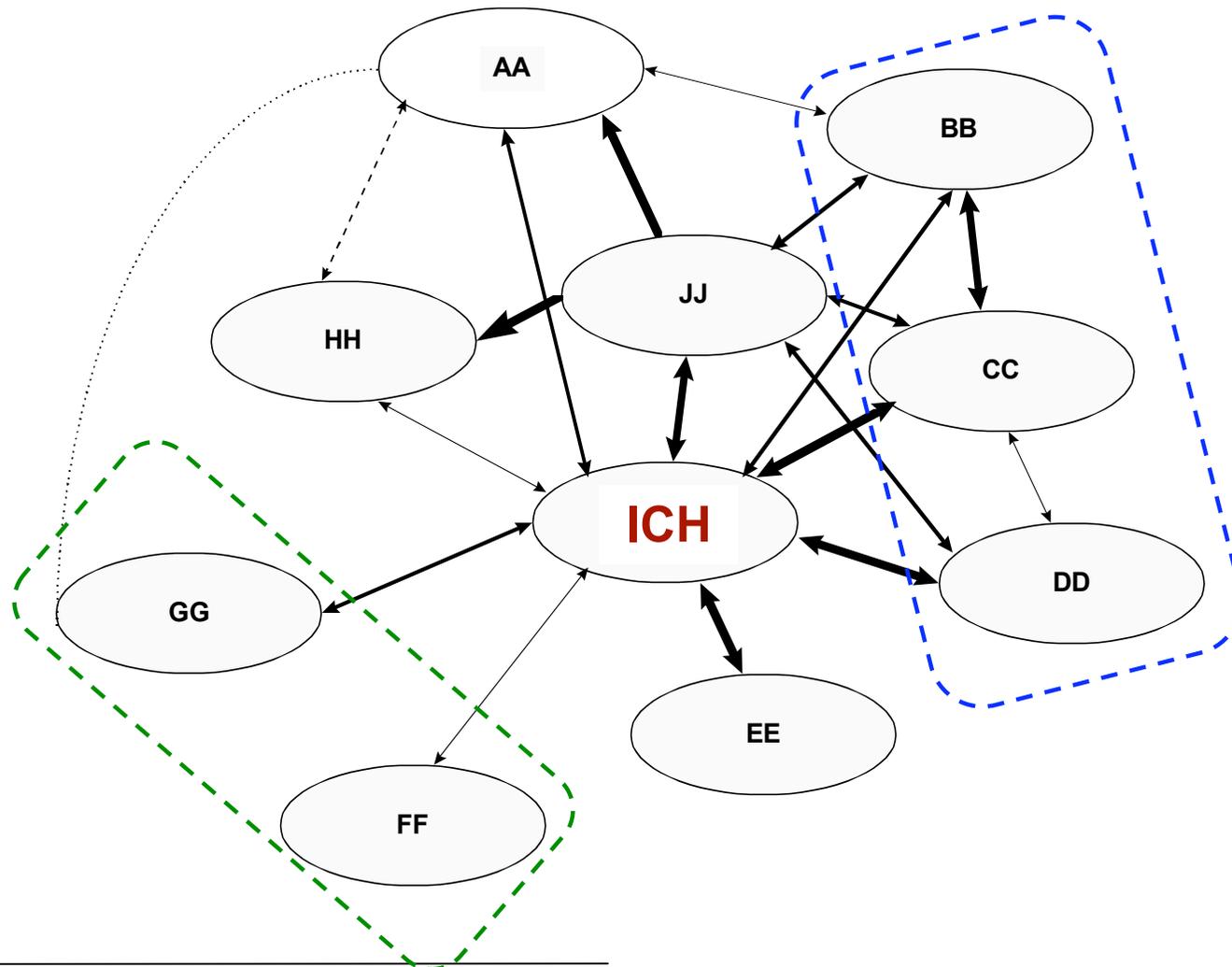
## ➤ Zweiter Schritt: **Qualität der Beziehungen feststellen**

- Wie gut kennen Sie die Person (Freund/in, Bekannte/r, Kollege/in)?
- Wie gut ist Ihre Beziehung zu dieser Person?
- Was muss man (aus Ihrer Sicht) tun bzw. unterlassen, um mit dieser Person gut auszukommen?

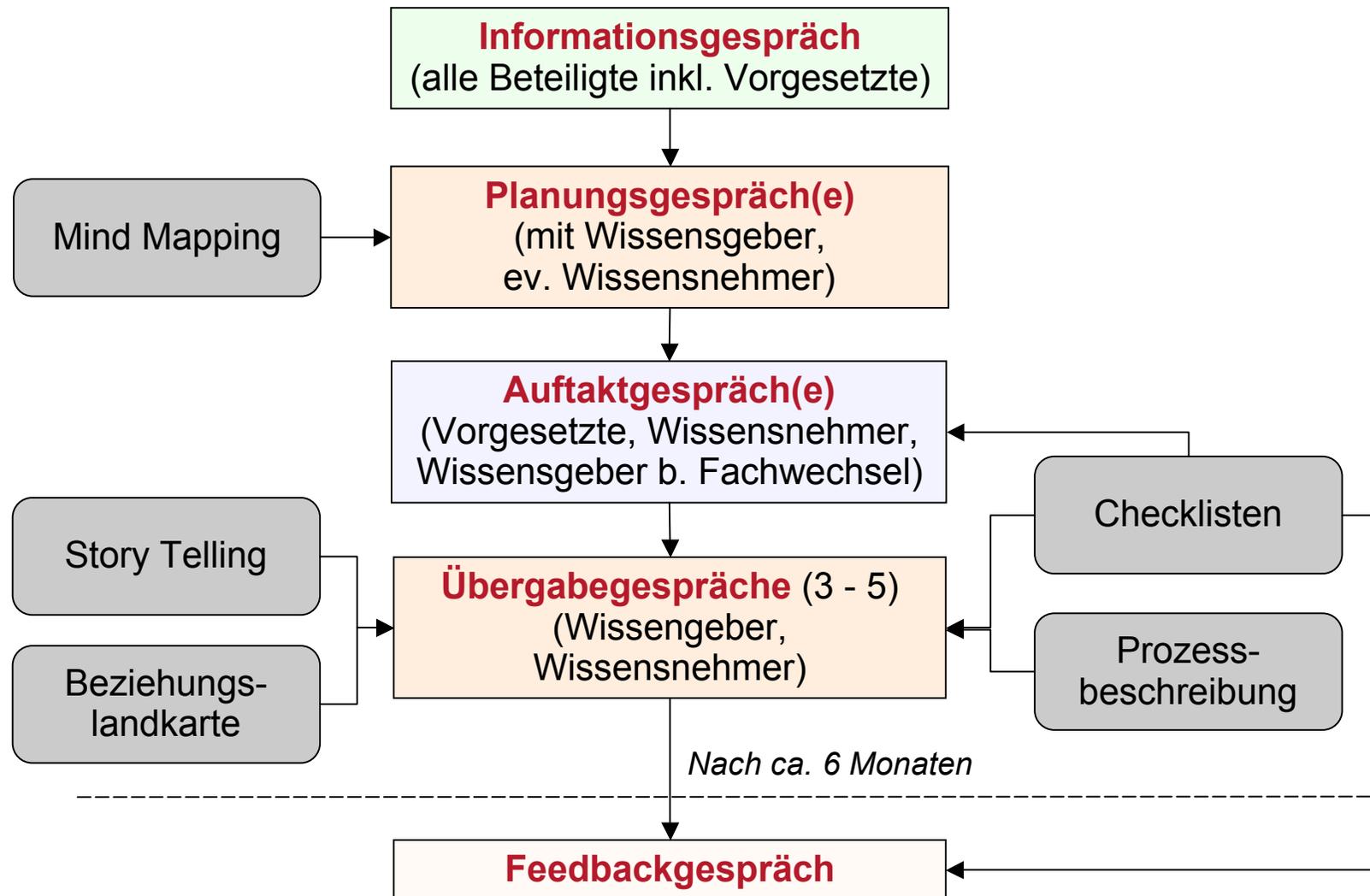
## ➤ Dritter Schritt: **Beziehungsnetzwerk visualisieren**



# Beispiel Beziehungsnetzwerk



# Wissensstafette - Fach- und Führungswechsel



# Referenzen & Links

---

## Story Telling:

- Kleiner, A. & Roth, G. (1998): *Story Telling zur Konstruktion von Erfahrungsgeschichten: Wie sich Erfahrungen in der Firma besser nutzen lassen*. Harvard Business Manager, 5, 9-15.
- Reinmann-Rothmeier, G.; Erlach, Chr.; Neubauer, A. (2000): *Erfahrungsgeschichten durch Story Telling - eine multifunktionale Wissensmanagement-Methode*. Research Report Nr. 127 der Ludwig-Maximilians Universität München.

## Lebenslinie, Wissensbank, Beziehungsnetzwerk:

- Mittelmann, A. et al. (2000): *Geschäftsprozesse mit menschlichem Antlitz: Methoden des Organisationalen Lernens anwenden*. Vol. 1 "Wissens- und Prozessmanagement" Hrsg. Gappmaier, M. & Heinrich, L. J., 2. Auflage, Linz: Trauner Universitätsverlag.

## Links:

- <http://www.know-center.tugraz.at/> (Kompetenzzentrum WM in Graz)
- <http://www.pwm.at> (Plattform Wissensmanagement Österreich)
- <http://www.knowledgeboard.com> (weltweite KM-Plattform in Englisch)
- <http://www.artm-friends.at/am/km/km-d/km-index-d.html> (private Website Mittelmann)